

MONTAG, 24. AUGUST 2026

In einem Schuljahr zum Schulabschluss

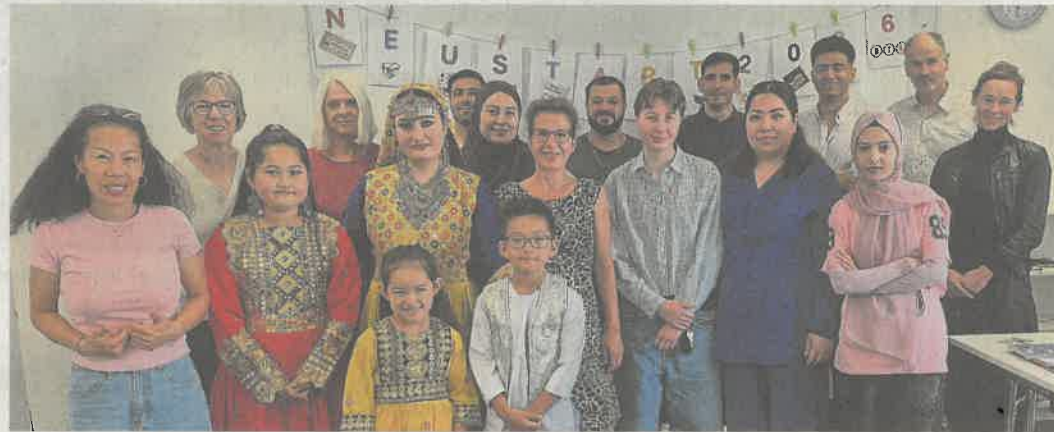
Zwölf Menschen von 19 bis 44 Jahren haben eine Chance genutzt, die es in Weilheim in dieser Form erstmals gab: Sie holten in einem Kurs am BIB-Standort binnen eines Schuljahres den Mittelschulabschluss oder den „Quali“ nach. Mit einem Gesamt-Notendurchschnitt von etwa 1,9 kann sich das Ergebnis sehen lassen.

VON STEPHANIE UEHLEIN

Weilheim/Landkreis – Maryam Alizadeh fällt bei der Abschlussfeier des Kurses „Neustart“ im Haus an der Münchener Straße 27 besonders auf: Die 28-Jährige ist zu dem Anlass in farbenfroher afghanischer Tracht erschienen und hat ihre drei Kinder mitgebracht. „Ich war in meiner Heimat nicht in der Schule“, erklärt die Afghanin, die froh ist, heute in Deutschland zu leben. „Ich habe im Kurs wie ein Kind gelernt.“ Und das Lernen hat sich für sie gelohnt: Alizadeh kann sich über einen Mittelschulabschluss mit einem Notendurchschnitt von 1,25 freuen.

Im vergangenen Jahr sah ihre Situation noch anders aus: Sie wollte eine Ausbildung beginnen, doch dafür fehlte ihr die Qualifikation. Nun steht sie als Mittelschulabsolventin, die nicht nur den Abschluss machen, sondern auch gute Noten haben wollte, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung. Die junge Frau, die seit Ende 2015 in Deutschland lebt, wünscht sich eine Teilzeit-Ausbildung, möglicherweise als Kinderpflegerin, und freut sich, dass ihr Mann sie bei ihren beruflichen Ambitionen unterstützt.

Auch wenn alle Absolventen des ersten „Neustart“-Kurses einen Migrationshintergrund haben: Das Angebot, das im September in die zweite Runde



Gemeinsames Abschlussfoto: Am BIB-Standort Weilheim wurden die Schulabschlüsse gefeiert, die der Kurs „Neustart“ ermöglicht hatte.

UEHLEIN



Mikael Saleh

möchte mit dem „Quali“ ein Vorbild für seine Kinder sein, denen er ein Studium ermöglichen will.

geht (siehe Kasten), können auch Deutsche ohne Migrationshintergrund nutzen, wie Barbara Penz erklärt. Sie ist Beauftragte für Chancengleichheit am Jobcenter in Weilheim und zeigt sich bei der Feier erfreut darüber, dass Menschen, die den sogenannten erfolgreichen Mittelschulabschluss (EMA) oder den qualifizierenden Mittelschulabschluss (QMA; umgangssprachlich „Quali“) nachholen wollen, nun in Weilheim eine Möglichkeit dazu haben. Auf die Absolventen sei sie „sehr, sehr stolz“, sagt Penz.

Ähnlich äußert sich Roswitha Hartwich, Leiterin des Standorts Weilheim der „BIB Augsburg GmbH“ (Gesellschaft für Bildung, Integration und Beruf). Sie weist auch auf die wichtige Unterstützung durch die Mittelschule Weilheim bei dem Projekt hin. Der erste Lehrgang



Maryam Alizadeh

kam in afghanischer Tracht zur Abschlussfeier und würdigte damit den besonderen Anlass.

mit dem Titel „Neustart“ sei, so Hartwich, „Neuland und eine Herausforderung“ gewesen, was auch an sprachlichen Schwierigkeiten gelegen habe.

Die zwölf Kursteilnehmer, die jetzt alle ihre Abschlüsse meisterten, leben in Weilheim (7), Schongau (2), Penzberg (2) und Murnau (1). Von ihnen machten zehn den „erfolgreichen Mittelschulabschluss“. Einer der beiden Absolventen, die den „Quali“ ablegten, ist der Kurde Mikael Saleh. Er hatte bei einem Autohaus in der Autoaufbereitung gearbeitet und war arbeitslos, ehe er den „Neustart“-Kurs begann. Nun freut sich der 35-Jährige, der seit 2013 in Deutschland lebt, über seinen Abschluss, mit dem er ein Vorbild für seine drei Kinder sein möchte. Diese sollten einmal die Möglichkeit haben zu studieren, erklärt Saleh. Er selbst möchte sich künftig wieder der



PhanomPhone Köpf

will ihren Abschluss nutzen, um eine Ausbildung zur Kinderpflegerin aufzunehmen.

Autoaufbereitung widmen – diesmal als Selbstständiger. Mit seinem „Quali“ könne er später aber auch einmal etwas anderes machen, sagt er. „Ein großes, großes Danke“ richtet Saleh an Kursleiterin Manuela Wultschnig. Sie sei ein „tolles Vorbild“.

Bei Praktika Gefallen an Beruf gefunden

Wultschnig, die die Absolventen auch als eine ihrer Lehrkräfte begleitete, bewertet den Kurs als „mehr als erfolgreich“ und weist auf den Notendurchschnitt von etwa 1,9 hin, den die Teilnehmer erreichten (Bandbreite: 1,25 bis 3,25). In dem Kurs, der in einem Schuljahr zum Abschluss führt, habe „sehr viel Stoff“ vermittelt werden müssen, erklärt die Leiterin, zumal bei den Teilnehmern teilweise wenig Vorwissen vor-

„Neustart“-Lehrgang am BIB

Der nächste „Neustart“-Lehrgang am BIB-Standort Weilheim beginnt am 28. September und dauert bis 6. August 2027. In dieser Zeit finden auch zwei dreiwöchige Praktika statt. Der theoretische Unterricht ist montags bis freitags von 8 bis 13 Uhr (außer in Urlaubs-/Ferienzeiten). Eine Informationsveranstaltung über den Kurs gibt es am Donnerstag, 17. September, ab 10 Uhr (Anmeldung dazu: neustart@bibweilheim.de). Infos über den Kurs erhalten alle, die sich für eine Teilnahme interessieren, zudem bei Projektleiterin Manuela Wultschnig vom BIB-Standort Weilheim, Telefon 0881/4185940, oder bei den für sie zuständigen Arbeitsvermittlern am Jobcenter/an der Agentur für Arbeit. Mehr über das weitere Kursangebot am BIB-Standort Weilheim gibt es online unter <https://www.bibaugsburg.de/standorte/weilheim/>.

sts

handen gewesen sei.

Zu den Menschen, die Wultschnig seit September begleitete, gehört auch PhanomPhone Köpf. Die 44-Jährige aus dem asiatischen Laos möchte für sich und ihre Tochter (10) eine gute Lebensgrundlage schaffen und daher ihren Mittelschulabschluss für eine Ausbildung zur Kinderpflegerin nutzen. Bei zwei Praktika im „Neustart“-Kurs schnupperte sie bereits in den Beruf hinein und fand Gefallen: „Es macht mir Spaß, mit Kindern zu arbeiten“, sagt Köpf, die 2014 nach Deutschland kam. Als Kinderpflegerin könnte sie nicht nur einen gesellschaftlichen Beitrag leisten, sondern, wie sie hofft, auch sich und ihrem Kind mehr Existenzsicherheit verschaffen.